

# **Unabhängige GewerkschafterInnen: KIV/UG klar zweite Kraft bei Wiener Gemeindebediensteten. UG ist stabiler und beständiger Faktor im ÖGB!**

*Info: Die KIV ist in Villach stark vertreten und die Vertretung der Gemeindebediensteten in der Unabhängigen Gewerkschaft UG, wovon auch die Grüne/UG in Kärnten ein Teil ist.*

**Utl.: Leichte Zugewinne für parteiunabhängige KIV/UG bei Personalvertretungswahlen in Wien. KIV/UG-Mehrheit bei Marktamt und im Geriatriezentrum Klosterneuburg.**

Wien (OTS) – Durchaus zufrieden mit dem Abschneiden der KIV/UG – Konsequente Interessensvertretung/Unabhängige GewerkschafterInnen – bei den Personalvertretungswahlen der Gemeindebediensteten zeigen sich die Unabhängigen GewerkschafterInnen im ÖGB. „Entgegen ersten Veröffentlichungen seitens der GdG-KMSfB weist das Endergebnis der Personalvertretungswahlen bei den Gemeindebediensteten in Wien

leichte Gewinne der parteiunabhängigen KIV/UG aus. Das ist ausgesprochen erfreulich, die KIV/UG bleibt damit klar – und mit

Abstand zweitstärkste Kraft in der Personalvertretung der Gemeinde

Wien und damit eine zentrale und stabile Stütze der Unabhängigen

GewerkschafterInnen im ÖGB,“ so Markus Koza, Vertreter der

Unabhängigen GewerkschafterInnen im ÖGB Bundesvorstand. Die KIV/UG legte in der Personalvertretung von 12,16 % (PV-Wahlen 2006) leicht auf 12,56 % (+ 0,4 %, PV-Wahlen 2010) zu und erzielte teilweise deutliche Stimmen- und Mandatszuwächse.

Neue KIV/UG Mehrheiten im Marktamt und in Geriatriezentrum Klosterneuburg

Im Wiener Marktamt stellt die KIV/UG erstmals die Mehrheit in der Personalvertretung, im Geriatriezentrum Klosterneuburg konnte die Mehrheit in der Personalvertretung zurückgewonnen werden.

Einige besonders erfreuliche Wahlergebnisse aus Sicht der Unabhängigen GewerkschafterInnen:

- in der MA 11, den Ämtern für Jugend und Familie konnte die KIV/UG ihre Mehrheit von 55,7 % auf 61,4 % ausbauen.
- Im Fonds Soziales Wien legte die KIV/UG ebenfalls kräftig zu stellt nun 5 von acht Personalvertretungsmandaten
- Im SMZ Ost konnte die KIV/UG ihren Stimmenanteil von 9 auf 21 % mehr als verdoppelt und stellt künftig 5 Mandate (+ 3 Mandate)
- deutliche Stimmenzuwächse konnte die KIV/UG in den Bereichen Jugend und Bildung, in den sozialpädagogischen Regionen und den Wiener Kindergärten verzeichnen.

Verluste musste die KIV/UG u.a. bei der MA 40 (Soziales – hier verlor die KIV/UG die Mehrheit) und in der MA 15 (Gesundheitsdienst)

hinnehmen, blieb aber mit Ergebnissen von knapp 31 % bzw. 44,6 % nach wie vor anhaltend stark.

Leichte Verluste bei Gewerkschaftswahlen – aber: erstmals mit 2 Mandaten in KMSfB vertreten!

Mit einem Stimmanteil von 8,29 % (2010) hat die KIV/UG im Vergleich zu den Gewerkschaftswahlen 2006 (9,74 %) leicht verloren, bleibt allerdings auch in der Wiener Gewerkschaft der Gemeindebediensteten klar zweite Kraft.

„So unerfreulich die Verluste bei den Gewerkschaftswahlen auch sind, halten sie sich doch – entgegen ersten Verlautbarungen, die noch von einem Stimmverlust von knapp 2,5-%-Punkten sprachen – glücklicherweise in Grenzen. Bei den Gewerkschaftswahlen musste die KIV/UG den Preis für die Beachtung unserer Grundsätze bezahlen. Dieser Preis wird allerdings gerne bezahlt, alleine aus Gründen der politischen Hygiene: Durch die Trennung von der Gruppe bei den Wiener Linien wegen fortgesetzter Differenzen über die Umsetzung unseres Grundsatzes der strikten Abgrenzung nach rechts gab es in diesem Bereich keine KIV/UG-Kandidatur mehr – nicht zu den PV-, auch nicht zu den Gewerkschaftswahlen. Dennoch gibt es auch bei den Gewerkschaftswahlen durchaus erfreuliche Ergebnisse.“ So gelang der KIV/UG in der mit der GdG fusionierten Kulturgewerkschaft KMSfB mit rund zehn Prozent der Stimmen bereits im ersten Anlauf mit 2 Mandaten

der Einzug. Ausgesprochen zufriedenstellen auch das KIV/UG-Ergebnis in Wels (Oberösterreich): hier erreichte die KIV/UG beim Erstantreten zur Gewerkschaftswahl auf Anhieb 13 % der Stimmen und 7 Mandate.

„Jedenfalls hat auch diese Wahl gezeigt, dass die Unabhängigen GewerkschafterInnen – in diesem Fall die KIV/UG, der bei ihrer Gründung 1978 noch seitens der Mehrheitsfraktion in der GdG das Schicksal einer ‚Eintagsfliege‘ vorausgesagt wurde – ein fixer, stabiler und beständiger Faktor in der österreichischen Gewerkschaftslandschaft ist. Wir Unabhängige GewerkschafterInnen sehen uns in unserem Engagement für eine eigenständige, fortschrittliche und parteiunabhängige Gewerkschafts- und ArbeitnehmerInnenpolitik jedenfalls bestätigt und werden diesen Weg konsequent weitergehen,“ schließt Koza.

Rückfragehinweis:

Alfred Bastecky, Bundessprecher der KIV/UG, Tel: 0664/545 95 33

Markus Koza, Vertreter der UG im ÖGB-Bundesvorstand, Tel: 0676/951 27 82

[www.kiv.at](http://www.kiv.at)

[www.ug-oegb.at](http://www.ug-oegb.at)